



In Israel: Die Jungen des Knabenchores und Mädchen der Jugendkantorei hatten im Heiligen land einige Besichtigungstermine auf dem Programm.

FOTO: PRIVAT

Eine Reise und zwei Karrieresprünge

Knabenchor und Jugendkantorei: Nach der Rückkehr der beiden Chöre von der Israel-Reise stehen gleich zwei große Auftritte an. Bei einem werden den jungen Stimmen königliche Ohren lauschen

Von Natalie Gottwald

■ **Gütersloh.** Kaum von der großen Israel-Reise zurück gekehrt, stehen beim Gütersloher Knabenchor und der Jugendkantorei der evangelischen Kirchengemeinde gleich wieder Proben auf dem Plan. „Das war eine wirklich besondere Reise“, sagt Kirchenmusikdirektor Sigmund Bothmann im Rückblick auf Israel. „Dieses musikalische Land, in der uns die Problematik des Nahen Ostens an jeder Ecke bewusst wurde, hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen.“ Ausdrücklich bedankte sich Bothmann bei den Sponsoren, die diese Reise möglich gemacht hatten – bei der Familie Osthushenrich-Stiftung, der Firma Nobilia aus Verl und der Firma Husemann aus Gütersloh.

Geprobt wird jetzt mit dem Knabenchor für einen ganz besonderen Auftritt: „Wir werden beim Festakt zum 70-jährigen Jubiläum des Landes NRW mitwirken“, verkündete Bothmann stolz im Rahmen einer Pressekonferenz. Die Veranstaltung findet am

Dienstag, 23. August, um 19 Uhr in der Tonhalle in Düsseldorf statt. „Das ist ein echter Karriereschritt für den Knabenchor, dass wir dort ausgewählt sind“, betonte der Dirigent. Neben den jungen Sängern aus Gütersloh werden das „Chorwerk Ruhr“ und das WDR-Sinfonieorchester Köln auftreten – unter anderem für die Ministerpräsidentin des Landes NRW, Hannelore Kraft, und für ein Mitglied des englischen Königshauses.

„Wer das sein wird, ist uns noch nicht bekannt“, so Bothmann. „Es herrscht in Düsseldorf aber höchste Sicherheitsstufe – aber wir sind es ja bereits aus Israel gewöhnt,



Vorm Haus der Kirchenmusik: Sigmund Bothmann (v.l.), Dr. Otfried Altstaedt, Welf Sundermann und Dr. Burghard Lehmann. FOTO: LINA

überall unseren Pass vorzeigen zu müssen“, so Bothmann schmunzelnd. Beim NRW-Geburtstag wird der Knabenchor Madrigale singen

– eigentlich hatten die Sänger nur eines in deutscher Sprache geplant. Aber wegen des Gastes aus dem englischen Königshaus werde nun noch ein

zweites englisches Madrigal geprobt, verrät Bothmann.

Ein weiterer „wichtiger Etappensieg“, wie der Kirchenmusikdirektor sagt, ist die Mitwirkung des Knabenchores und der Jugendkantorei Gütersloh bei Gustav Mahlers „Achter“. Zum Jubiläum der Neuen Philharmonie Westfalen wird die „Sinfonie der Tausend“ am 11. September um 19.30 Uhr im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen zur Aufführung gebracht. Am Montag, 12. September, findet noch eine zweite Aufführung in Gelsenkirchen statt.

Nicht umsonst werde Mahlers Achte, komponiert in Es-Dur, die Sinfonie der Tausend genannt, sagt Bothmann. „Das wird eine riesige Besetzung mit einer großen, sinfonischen Orgel, einem 120-köpfigen Orchester mit viel Blech und reichlich Schlagwerk und rund 300 Sängern unterschiedlicher Chöre – Knabenchor und Jugendkantorei werden mit rund 45 Stimmen dabei sein.“ Eine 200-seitige Partitur mit Einsätzen an 20 Stellen steht den jungen Sängern dafür jetzt zum Proben bevor.

Die Kinder- und Jugendchöre

- ◆ Wer Interesse am Singen hat, hat in Gütersloh eine große Auswahl an Chören, bei denen er oder sie mitwirken kann:
- ◆ Die Choralingschule, also der Nachwuchs für die Jugendkantorei, für 7- bis 10-jährige Mädchen, trifft

sich mittwochs, von 16.45 bis 17.45 Uhr.

- ◆ Die Jugendkantorei – für 12- bis 18-jährige Mädchen – probt immer donnerstags, von 18 bis 19.30 Uhr.
- ◆ Der Knabenchor – für 6- bis 8-jährige Jungen trifft sich dienstags, von 17.15 bis

18.15 Uhr. Der Knabenchor für die 8- bis 10-jährigen probt davor, von 16 bis 17 Uhr.

- ◆ Und auch im Männerchor werden noch Stimmen gesucht. Probenstermin: dienstags, 19 bis 20.30 Uhr. kantorbuero@ekgt.de